

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 7.Sitzung des 57. Studierendenparlaments vom 16.05.2019

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 19 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.
Teilnehmer*innenliste der 6. Sitzung vom 16.05.19 Beginn 20 Uhr c.t.

Jusos	Jan Moritz Böcher*, Ebru Kocadag, Tevin Pettis, Michael Emig, Lena Siebert, Lea Stelz, Lucas Müller, Nabor Keweloh, Anna Kring, Leonard Klee
RCDS - StudentenUnion	Nils Damm
Uni Grün – Die grünen Köpfe	Tristan Rathgeber*, Olga Tarasiuk, Julia Rgele, David Bianucci
Die Linke.SDS	Marvin Bauer, Frederik Pepe, Desiree Becker
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Leonie Schikora
Demokratische Linke	-

* Präsidiumsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilung des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der 57.Legislatur
5. Änderung der Satzung QFFR 2.Lesung
6. Änderung der Satzung QFFR 3. Lesung
7. Anträge
8. Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen
9. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen
10. Nachtragshaushalt 2019 2.Lesung
11. Nachtragshaushalt 2019 3.Lesung
12. Studierendensprechstunde
13. Verschiedenes

**2) Genehmigung der Tagesordnung
einstimmig angenommen**

3) Mitteilungen des Präsidiums

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Der Grund für die verspätete Stupa-Sitzung sei eine AStA Veranstaltung gewesen, deswegen die Bitte um Lektüre des Sitzungskalenders.

4) Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der 57. Legislatur

einstimmig angenommen

5) Änderung der Satzung QFFR 2.Lesung

Abstimmung über §6.16 ergab eine gleiche Anzahl Ja und Nein Stimmen.

Zweiter Wahlgang in der letzten Sitzung

T.Pettis(Jusos): Man könne den Zwischenschritt rauslassen, außerdem dürfe sich die Person noch kurz vorstellen.

Änderungen angenommen.

T.Pettis(Jusos): Es müsse ein entweder oder geben bei Frauen und Queeren Menschen.

L.Klee(Jusos): Ein einfaches oder sei aber kein Ausschluss sondern und/oder.

Änderungen einstimmig angenommen.

6) Änderung der Satzung QFFR 3.Lesung

Einstimmig angenommen.

7) Anträge

DS 57-26 Lions de Giessen

Antragssteller*in stellt Antrag vor.

T.Pettis(Jusos): Letztes Jahr habe es bereits eine Förderung in Brandenburg gegeben. 1000 Euro seien nicht möglich, aufgrund des geringen Budgets. Man könne versuchenden Galaraum zu organisieren und eine Förderung mit 300 Euro zu ermöglichen.

M.Bauer(SDS): Wieviel sei insgesamt bisher ausgegeben?

T.Pettis(Jusos): Gebe ich an den Finanzreferenten weiter.

M.Bauer(SDS): Letzte Sitzung sei ja für die Theatermaschine auch noch einiges rausgesprungen.

N.Keweloh(Jusos): Gienale und Theatermaschine seien auch viel breiter aufgestellt.

M.Bauer(SDS): Die Ziele des Vereins in Richtung Integration seien doch sehr förderungsdüftig, man könne doch nur um die Hälfte kürzen.

L.Müller(Jusos): Bis 500 Euro könne man mitgehen.

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Wenn wir so weiterbieten, sind wir bald bei den tausend.

L.Müller(Jusos): Mit den 500 Euro für Lions sei man aktuell bei 5000 Euro Förderungsgelder.

M.Bauer(SDS): Wann könne der Antragssteller erfragen, ob noch Mittel übrig seien?

N.Keweloh(Jusos): Könne man so früh nicht sagen.

T.Pettis(Jusos): Wir seien bei der Hälfte des Jahren angelangt und haben die Hälfte an Mitteln ausgegeben. Da müsse man schon etwas haushalten.

Antragssteller nimmt Änderung auf 500 Euro an.

Antrag einstimmig angenommen.

DS 57-27 Case Campus

Antragssteller*in stellt Antrag vor.

M.Bauer(SDS): Könne man die Finanzierung durch Firmen nicht jetzt schon versuchen?

CaseCampus: Man sei in Kontakt mit Unternehmen, jedoch seien die meist erst bereit etwas zu

unterstützen, wenn schon gegründet wurde.

N.Damm(RCDS): Wurde Kontakt zu Schulen aufgenommen?

CaseCampus: Nur zu alten Lehrern, jedoch nicht offiziell.

T.Pettis(Jusos): Kontakt zu Schulen habe also noch nicht stattgefunden, seht ihr es als realistisch, euch bis nach den Sommerferien selbst tragen zu können?

CaseCampus: Es sei kein großer finanzieller Aufwand, abgesehen vom Startmaterial. Die zehn Euro Websitekosten könne man auch aus privater Tasche zahlen, der zeitliche Aufwand sei recht groß.

L.Schikora(LHG): Wieviele Personen seid ihr und wieviele Seminare sollen durchgeführt werden?

CaseCampus: Zur Zeit zu zweit und ein Seminar pro Monat.

T.Pettis(Jusos): Für eine Vereinsgründung brauche man mindestens 7 Personen, es klinge nicht so, als kämen diese in nächster Zeit zusammen.

CaseCampus: Dies ginge erst wenn das Grundbudget da sei.

N.Keweloh(Jusos): Die Idee sei gut, jedoch fehle das Fundament bzw. die Manpower.

CaseCampus: Gegen den Personenmangel könne man nichts sagen...

L.Schikora(LHG): Die Idee sei gut, das Personenproblem sehe man hier allerdings auch. Außerdem gebe es einen kritischen Aspekt bei der politischen Ausrichtung, jedoch überwiege der Weiterbildungsaspekt.

CaseCampus: Man gebe keine politische Richtung vor.

N.Damm(RCDS): In welchem Rahmen finde das ganze statt?

CaseCampus: Als freiwillige AG nachmittags.

T.Pettis(Jusos): Sei eine didaktische Schulung für die Tutoren geplant, damit die Inhalte adäquat vermittelt werden?

CaseCampus: Wäre wünschenswert, sei jedoch eine kostenfrage.

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Man könne den Antrag im Verfahrensgang behalten und abstimmen, wenn die Manpower dahinter stehe.

Bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

DS 57-28 Solifonds

*Antragssteller*in stellt Antrag vor.*

T.Pettis(Jusos): Die Semesterbeitragserhöhung sei erst für das SS2020

N.Keweloh(Jusos): Vorher seien es 0,79 gewesen. Eine Erhöhung von 0,21 sei nicht die Welt und die Solifonds seien wichtig für die Solidarität mit den Studierenden, welche durch die Sicherungssysteme fallen.

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Dies möchte ich nochmal unterstreichen, die JLU sei eine der wenigen Unis, die soetwas haben.

Bei 2 Enthaltungen angenommen.

DS 57-29 FS ATW

Einstimmig angenommen.

DS 57-30 FB 09 Exkursion

Antrag einstimmig angenommen.

8) Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen

L.Klee(Jusos): Der Vertrag mit den Netzlaboranten sei abgeschlossen und nächste Woche werden die Server verbunden.

N.Keweloh(Jusos): Nächsten Samstag finde eine Veranstaltung vom Referat für Wohnen und Soziales statt. „Lets talk about Wohnheime“ solle regelmäßig stattfinden und den Studierenden die Möglichkeit geben, mehr mitbestimmen zu können.

J.Kaiser: Was bedeute das mit den Netzlaboranten genau?

L.Klee(Jusos): Wurde in der letzten Sitzung erklärt.

J.Kaiser: Bedeute dies auch, dass Kreml ein Update von Win7 auf Win10 bekomme?

L.Klee: Ja.

9) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen

-

10) Nachtragshaushalt 2019 2.Lesung

L.Müller stellt die Änderungen vor.

M.Bauer(SDS): Hier stehe etwas von 43.000. Wo gehe das Geld hin?

L.Müller(Jusos): Sei ein durchlaufender Posten, dies sei keinem aufgefallen und es müsse eine neue Software geben, damit dies nicht mehr passiert. Die Verwendung stehe darunter.

T.Pettis(Jusos): Die Summe stimme nicht.

L.Müller(Jusos): Man habe nicht 43.000 irgendwo reingeschmissen, die Kosten der Netzlaboranten sei höher, da es mehr Studiaccounts gebe.

F.Pepe(SDS): Wofür seien die 1000 für PoWi?

D.Bianucci(UniGrün): Für eine Vortragsreihe zur Legalisierung von leichten Drogen und ein Gespräch mit dem Vitosleiter zum Thema psychische Erkrankungen. Von einer Erhöhung habe ich nichts gewusst.

-Kurze Pause-

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Der Antrag der FS09 sei per Post eingegangen und im Fach gelandet, dieser werde im Anschluss behandelt. Nun zu den 1000 Euro

D.Bianucci(UniGrün): Es sei ohne die tausend Euro geplant worden, weshalb diese nicht benötigt werden.

N.Keweloh(Jusos): Man könne 500 Euro für PoBi planen, da es ein gemeinsames Projekt mit WoSo gebe und die anderen 500 für externe Projekte.

D.Becker(SDS): Finden es okay, wenn ihr die tausend Euro bekommt, jedoch sollten Jusos und UniGrün mal miteinander kommunizieren.

D.Bianucci(UniGrün): Benötigen die tausend Euro nicht.

L.Müller(Jusos): Also 500 PoBi und 500 externe Projekte.

M.Bauer(SDS): Aber unten seien 15.000 aufgeführt?

L.Müller(Jusos): Nicht alles sei verplant.

F.Pepe(SDS): Was habe das Referat für Ökologie geplant, oder gebe es dort auch eine Fehlkommunikation?

J.Regele(UniGrün): Nein, das Geld werde benötigt für verschiedene Projekte.

F.Pepe(SDS): Und WoSo?

N.Keweloh(Jusos): Seien jetzt schon an unsere Grenzen gestoßen, benötigen mehr Geld.

Bei einer Enthaltung angenommen.

11) Nachtragshaushalt 2019 3.Lesung

Bei einer Enthaltung angenommen.

12) Studierendensprechstunde

M.Bauer(SDS): Der AStA habe gesagt, er wolle sich nicht am Bildungstreik beteiligen.

T.Pettis(Jusos): Haben erst einen Monat davor davon erfahren, zu diesem Zeitpunkt habe noch kein Thema festgestanden. Bisher bestanden noch keine konkreten Forderungen und man wisse nicht, wie sinnvoll es sei eine Demonstration nur um des demonstrieren Willens zu organisieren. Man

müsse in der nächsten AStA Sitzung nocheinmal darüber sprechen.

M.Bauer(SDS): Also stimme es nicht, dass der AStA nicht dazu aufrufen werde?

T.Pettis(Jusos): Stimme so nicht, falls keine eigene Demo organisiert werde, rufe man natürlich gern dazu auf.

M.Bauer(SDS): Dies stehe so im Protokoll der Landesastenkonzferenz.

13) Verschiedenes

Für das Präsidium des 57. Studierendenparlaments

Franziska Henrich, Gießen, den 4. Juni 2019